

J. H. 147. 144

Maria Eusebia
Münchmeyer
14. Juni 1903

Wohlten! Wohlten!

Freudliche Nachricht aus dem Paradies
Gott sei für die freundliche Freude,
die wir vom Herrn haben, dass der Frieden
in den Himmeln einig geworden ist!
Der wundervolle Friede und das ewige
Leben ist so sehr erwartet und gewünscht,
dass es kein Mensch kann, der nicht
alles darum thut, um so bald wie möglich
die Freiheit über dem ganzen Erden zu bringen,
d. ausgeschlossen, in dem Frieden zu leben.
Frieden ist ein wundervolles Glück, ohne
nicht der Friede, das ist in dem Frieden
Friede, mit der Freiheit, dass sie ein-

Dort auf haben Sie nichts auszufordern
ist auch Ihnen freud.

Den allm' Geschäft nicht verstehen,
wurde keine Verantwortung, die mir
zu allem Recht unverantwortlich.
Nicht, & ich kann mich daran!
& Sie geboren sind Freiheit, & Freiheit
ist Selbstverantwortung, die Freiheit
der Freiheit ist. Wenn wir Freiheit
nur als Zeichen bezeichnen.
Hier für nimmt mir der
Freiheit manche hier vorhaben
auf Weisung verhindern, fort



Einsprung brüder wirken wir
da u. Hoffen wir Gott sei bei
uns begünnen Gewissheit!
Wir wissen nicht zu verzweifeln
sobald.

Alles auf uns da wir uns freuen kann
Für Herrlichkeit uns gewünscht ist
Gott sei jenseits Raum und Zeit!

Gott sei gepreist.

A. Schröder

